

KARL RAHNER

SCHRIFTEN
ZUR THEOLOGIE

BAND XI

FRÜHE BUSSGESCHICHTE
IN EINZELUNTERSUCHUNGEN

BEARBEITET VON KARL H. NEUFELD S. J.

BENZIGER VERLAG ZÜRICH EINSIEDELN KÖLN

INHALT

Vorwort	11
Abkürzungsverzeichnis.	14

A. EINLEITENDES

<i>Stichwort «Bußgeschichte»</i>	19
I. Klärung der Begriffe und Aufriß des Problems	19
II. Die Geschichte christlicher Buße.	23
1. Die Lehre der Schrift	23
2. Die Lehre der Kirchenväter.	26
3. Die Theologie des Bußsakramentes bei den Theologen seit dem 12. Jahrhundert	34
III. Zur bußgeschichtlichen Forschung.	39
<i>Sünde als Gnadenverlust in der frühkirchlichen Literatur</i>	46
I. Die Frage.	47
II. Das Neue Testament	51
1. Die gesetzlich-sittliche und die endzeitliche Betrachtung	51
2. Die gnadenhafte Betrachtung	52
a) Paulus.	53
b) Der Brief an die Hebräer.	54
c) Der Tod als Folge der Sünde.	57
d) Bilder und Gleichnisse.	60
III. Die apostolischen Väter.	62
1. Die frühen apostolischen Väter.	62
2. Die späteren apostolischen Väter.	67
IV. Der montanistische Rigorismus.	72
•1. Gnadenverlust im allgemeinen	77
2. Folgerungen aus der Lehre vom Gnadenverlust	81
V. Grundlage der weiteren Entwicklung	90

B. ZUR RÖMISCHEN TRADITION

<i>Die Bußlehre nach dem Hirten des Hermas</i>	97
I. Zur Lage der Forschung	98
II. Der Hirt des Hermas - Verfasser und Werk	107
III. Befristung der überkommenen Bußmöglichkeit	110
1. Vergebung ist möglich	111
a) Die Vergebbarkeit aller Sünden	111
b) Die Frist	114
2. Die Lage vor Hermas	118
a) Die Möglichkeit einer Buße für alle Sünden	118
b) Taufe und weitere Buße	124
IV. Einmaligkeit der Bußgewährung	127
1. Tatsache der Einmaligkeit	127
2. Begründung und Sinn der einmaligen Bußgewährung	128
3. Das Los der Rückfälligen	133
V. Die kirchliche Buße	136
1. Kirche und Heil	136
2. Kirche und Buße	138
a) Exkommunikationsbuße	138
b) Kirchliche Form der Buße	151
c) Kirchliche Rekommilation	165
VI. Ergebnisse für die Bußlehre des Hermas	166

Sündenvergebung nach der Taufe in der «Regula fidei»

<i>des Irenäus</i>	173
I. Deutungen der Bußmöglichkeit nach Irenäus	173
II. Bezug auf die Menschen	176
III. Textanhang	181

C. ZUR AFRIKANISCHEN TRADITION

<i>Zur Theologie der Buße bei Tertullian</i>	187
I. Der Gegenstand öffentlicher Buße	189

II. Die Bußleistung	194
1. Die Pflicht zur Bußleistung	194
2. Das Bekenntnis	194
3. Die Bußwerke	196
4. Die Rekonkiliation	199
III. Die Wirkung der «paenitentia».	209
1. Die «pax» mit der Kirche	212
2. Die Versöhnung mit Gott	212
3. Das Verhältnis der beiden Wirkungen des kirchlichen Aktes zueinander	218
 <i>Die Bußlehre Cyprians von Karthago.</i>	 224
I. Äußere Gestalt: Die Bußliturgie	224
1. Die Bußleistung	225
2. Die Exhomologese	226
5. Rekonkiliation durch Handauflegung	229
a) Herkunft des Ritus	250
b) Handauflegung und Firmung?	231
c) Handauflegung und Häretikerrekonkiliation	235
d) Der Sinn der Handauflegung	245
II. Die Bußtheologie	249
1. Die Sünden des täglichen Lebens und ihre private Tilgung	249
2. Das Wesen der schweren Sünde	254
3. Notwendigkeit persönlicher und kirchlicher Buße für schwere Sünden	260
4. Wirkung des persönlichen Bußetuns	263
5. Wirkung der kirchlichen Aussöhnung	279
a) Wirksamkeit kirchlicher Akte bei der Buße (außer bei der eigentlichen Aussöhnung).	279
b) Wirkung der kirchlichen Aussöhnung	282
6. Einheit von satisfactio und pax in ihrer sündentilgenden Wirkung	295
7. Sakramentalität kirchlicher Buße	302
8. Dauerfolgen nach erfolgter Aussöhnung?	304
9. «Private» sakramentale Buße bei Cyprian?	306
a) Die Frage und ihre Behandlung ;	306
b) Rückblick auf Tertullian	319
c) Verschiedene Möglichkeiten im Bußverfahren bei Cyprian	321

D. ZUR TRADITION DES OSTENS

<i>Bußlehre und Bußpraxis nach der Didascalia Apostolorum</i>	327
I. Die Frage nach der Buße	328
II. Theologie der Sünde.	330
III. Exkommunikation	331
1. Die reale Exkommunikation	334
2. Die liturgische Exkommunikation.	338
3. Wirkungen der Exkommunikation	340
IV. Rekonziliation	341
1. Der Ritus.	342
2. Deutung des Ritus	342
3. Theologischer Sinn der Rekonziliation.	348
4. Wiederholbarkeit der Rekonziliation	351
5. Parallelen zur Bannpraxis der Synagoge.	356
<i>Die Bußlehre des Origenes.</i>	360
I. Bußlehre, Theologie und Kirche	360
II. Die persönliche Buße des Sünders	366
1. Sünde nach der Taufe.	366
a) Verschiedenheit der Sünden.	369
b) Leichte Sünden	370
c) Sünden zum Tod	574
d) konkrete Todsünden nach Origenes	3 8 4
2. Vergebbarkeit der Sünde.	389
5. Die Buße.	396
a) Das Feuer der Buße	396
b) Die Buße des Sünders.	405
III. Die kirchliche Buße.	417
1. Kirchliche Bedeutung der Sünde	417
2. Heilstun der Kirche am Sünder	420
3. Die Exkommunikation.	429
a) Gegenstand	429
b) Der konkrete Vorgang.	433
c) Theologische Bedeutung.	438
4. Entsündigung durch die ganze Kirche	441
a) Verschiedene Aufgaben in der kirchlichen Gemeinschaft	441
b) Entsündigung durch die Kirche der Heiligen.	448

5. Die kirchenamtliche Vollmacht	455
a) Aufhebung der Exkommunikation: Tatsache und Terminologie	455
b) Der Umfang der kirchlichen Rekonziliationsgewalt	460
c) Der Termin der Rekonziliation	467
6. Bedeutung der Aussöhnung	470
a) Dauerfolgen der Exkommunikation	470
b) Theologische Bedeutung der kirchenamtlichen Rekonziliation	471
c) Systematische Übersicht	479
7. Buße als Sakrament	489
a) Kirchliche Buße als <i>Sakrament</i>	489
b) «Private» sakramentale Buße bei Origenes?	490
Verzeichnis der Textausgaben	496
Verzeichnis benutzter und weiterführender Literatur.	499